KI-SICHTBARKEITSINDEX HOTELLERIE DACH · AUSGABE NOVEMBER 2026 · ÖSTERREICH

Heute empfohlen, morgen vergessen: Wer ChatGPT & Co. zweimal fragt, bekommt andere Hotels

Bei Gemini und Copilot überschneiden sich die genannten Hotels von einem Tag auf den nächsten nur zu einem Drittel. Hotels in Salzburg sind in KI-Antworten sichtbarer, als ihr Anteil an den Nächtigungen erwarten lässt, Tirol liegt darunter.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- **ChatGPT ist am beständigsten.** Von einem Tag auf den nächsten ist die Hälfte der genannten Hotels dieselbe (50 Prozent Überschneidung), bei Google AI Overview 38, bei Gemini und Copilot 33 Prozent.
- **Salzburg vor Tirol.** Salzburger Hotels erhalten 28,1 Prozent der Nennungen bei österreichweiten Fragen, bei 19,6 Prozent der Nächtigungen. Tirol kommt auf 26,7 Prozent der Nennungen, hat aber 31,8 Prozent der Nächtigungen.
- **Die sichtbarsten Häuser** sind DAS EDELWEISS Salzburg Mountain Resort in Großarl (14,7 Prozent der österreichweiten Antworten), Rosewood Schloss Fuschl (8,1) und DAS.GOLDBERG in Bad Hofgastein (7,2).
- **austria.info spielt kaum eine Rolle.** Die Website der Österreich Werbung steht in 4 Prozent der Österreich-Antworten als Quelle, myswitzerland.com in 23 Prozent der Schweiz-Antworten.
- **Ketten sind sichtbarer als im Markt.** Sie erhalten 10,6 Prozent der Hotelnennungen in Österreich, stellen laut Horwath HTL aber nur 4,6 Prozent der Betriebe.

Spremberg, 26. November 2026. Wer ein Hotel sucht, fragt zunehmend auch ChatGPT und Co. Welche Häuser dort genannt werden, misst die PR-Analytics-Plattform aclipp ab sofort laufend im KI-Sichtbarkeitsindex Hotellerie DACH. Für die erste Ausgabe hat aclipp zwischen dem 3. und dem 23. November an acht Messtagen dieselben 693 Fragen zu Hotels in Deutschland, Österreich und der Schweiz an ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini und Google AI Overview gestellt, davon 201 zu Österreich. Die 20.687 Antworten mit 95.485 Hotelnennungen zeigen: Welche Hotels eine KI empfiehlt, ändert sich von Tag zu Tag. Ein einzelner Blick in ChatGPT sagt deshalb wenig darüber, wie sichtbar ein Haus wirklich ist.

Eine einzelne Abfrage ist eine Momentaufnahme

Vom 18. bis 23. November hat aclipp jede Frage täglich gestellt, um zu sehen, wie beständig die Antworten sind. Gemessen wurde, welcher Anteil aller an zwei Tagen genannten Hotels an beiden Tagen vorkommt. Bei ChatGPT ist es rund die Hälfte, bei Gemini und Copilot ein Drittel. Auch zwischen den Modellen gehen die Empfehlungen weit auseinander: Nur 9,5 Prozent der genannten Hotels kommen in allen vier Modellen vor, fast die Hälfte nur in einem (Grafiken 1 und 2).

KI-Modell	1 Tag Abstand	8 bis 13 Tage Abstand	Folgetag ohne gemeinsames Hotel
ChatGPT	50 %	47 %	4 %
Google AI Overview	38 %	28 %	15 %
Gemini	33 %	30 %	25 %
Copilot	33 %	30 %	18 %

Überschneidung der genannten Hotels bei derselben Frage an zwei Messtagen (Jaccard-Index), Mittel über 2.158 bis 6.835 Fragenpaare je Wert. Quelle: aclipp

„Wer einmal in ChatGPT nachsieht, ob das eigene Hotel genannt wird, sieht eine Momentaufnahme", sagt Sascha Kirstein, Gründer und CEO von aclipp. „Ob ein Haus in KI-Antworten wirklich sichtbar ist, zeigt erst die wiederholte Messung über viele Tage und über mehrere Modelle."

Salzburg ist in KI-Antworten sichtbarer als Tirol

Bei österreichweiten Fragen, etwa nach dem besten Wellnesshotel in Österreich, entfallen 28,1 Prozent der Nennungen auf Hotels in Salzburg. Das Land hat 19,6 Prozent der Nächtigungen. Tirol, mit 31,8 Prozent der Nächtigungen das größte Tourismusland, kommt auf 26,7 Prozent. Auch Oberösterreich (8,0 zu 5,7 Prozent) und das Burgenland (3,5 zu 2,1 Prozent) liegen über ihrem Nächtigungsanteil, Wien (9,2 zu 12,8 Prozent) und Niederösterreich (2,3 zu 4,6 Prozent) darunter (Grafik 7).

Diese Häuser zählen in Österreich zu den sichtbarsten

An der Spitze nennen alle vier Modelle immer wieder dieselben Häuser. DAS EDELWEISS Salzburg Mountain Resort in Großarl erscheint in 14,7 Prozent der Antworten auf österreichweite Fragen und damit deutlich häufiger als jedes andere Hotel. Sichtbarstes Tiroler Haus ist das Interalpen-Hotel Tyrol in Telfs-Buchen (Grafik 6).

Hotel	Ort	Sichtbarkeit
DAS EDELWEISS Salzburg Mountain Resort	Großarl	14,7 %
Rosewood Schloss Fuschl	Hof bei Salzburg	8,1 %
DAS.GOLDBERG	Bad Hofgastein	7,2 %
Interalpen-Hotel Tyrol	Telfs-Buchen	6,6 %
Hotel Sacher Wien	Wien	6,4 %

Sichtbarkeit: Anteil der Antworten auf österreichweite Fragen, in denen das Haus genannt wird, gemittelt über die vier Modelle. Basis je Modell 286 bis 288 Antworten. Quelle: aclipp

Die Österreich Werbung ist als Quelle kaum präsent

Wie stark einzelne Websites die Antworten prägen, zeigt der Vergleich der nationalen Tourismusorganisationen. myswitzerland.com, die Seite von Schweiz Tourismus, ist in 23 Prozent aller Schweiz-Antworten als Quelle verlinkt. austria.info kommt in 261 von 6.389 Österreich-Antworten vor, das sind 4 Prozent (Grafik 4). Häufigste Quellen sind Buchungs- und Bewertungsportale wie Booking.com und Tripadvisor sowie Hotelführer wie Falstaff.

„Die Modelle empfehlen, was sie in ihren Quellen finden", sagt Kirstein. „Die Schweiz zeigt, was eine Destination erreichen kann, wenn ihre eigene Website zu einer solchen Quelle wird. In meinen Gesprächen mit Tourismusverbänden auf der Tourism Fast Forward war das Thema dagegen kaum präsent. Für Hotels wie für Regionen ist Sichtbarkeit in KI-Antworten aktuell keine Frage des Werbebudgets, sondern der Positionierung: Wofür stehen sie, und steht das dort, wo die Modelle recherchieren?"

Methodik

- **Erhebung:** aclipp KI-Sichtbarkeitsindex Hotellerie DACH, Protokoll hotellerie-dach-v1.1. Jede Frage einzeln in einer neuen Unterhaltung, ohne Folgefragen.
- **Zeitraum:** acht Messtage, 3. und 10. November sowie täglich vom 18. bis 23. November 2026. Seither wöchentlich.
- **Systeme:** vier KI-Modelle: ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini und Google AI Overview, abgefragt über die öffentlichen Oberflächen. AI Overview erscheint nicht bei jeder Suche.
- **Fragen:** 693 deutschsprachige Fragen je Messtag (Deutschland 239, Österreich 201, Schweiz 253): landesweit allgemein, nach Thema und nach Reisesituation sowie nach Regionen und Orten.
- **Datenbasis:** 20.687 Antworten, 95.485 Hotelnennungen, 5.589 eindeutig identifizierte Hotels.
- **Auswertung:** Zuordnung der genannten Namen zu Hotels über Kartendaten und Websites. Beständigkeit: Jaccard-Index der je Frage und Modell genannten Hotels zwischen zwei Messtagen. Ranglisten: nur landesweite Fragen, Anteil je Modell, gemittelt über die vier Modelle. Kettenzugehörigkeit nach Marken- und Gruppennamen, Marktanteil der Ketten nach Horwath HTL, Hotels & Chains Report 2025 (Anteil an den Betrieben), Nächtigungen nach Statistik Austria, Kalenderjahr 2025, vorläufig.
- **Grenzen:** 88 Prozent der Nennungen sind einem Hotel zugeordnet, nur diese gehen in die Ranglisten ein. Die Beständigkeit beruht auf den sieben Messtagen ab dem 10. November. Gemessen wird, ob ein Hotel genannt wird, nicht ob es gebucht wird. Ranglistenplätze liegen teils dicht beieinander, Unterschiede unter einem Prozentpunkt sind nicht belastbar.

Grafiken und Daten zur freien Verwendung

Grafik 1 bis 8 und die Daten-Excel mit den Landesranglisten (je 25 Hotels) liegen bei. Abdruck mit Quellenangabe „aclipp“ frei. Den vollständigen Index gibt es unter aclipp.com/de/hotellerie/ki-sichtbarkeitsindex.

Über aclipp

aclipp ist die europäische PR-Analytics-Plattform, mit der Kommunikationsteams und PR-Agenturen belegen, was ihre Arbeit bewirkt: in klassischen Medien und in KI-Antworten. Media Monitoring, AI Visibility (GEO) und Reporting in einem Workspace, entwickelt in Deutschland. Das gründergeführte Unternehmen wurde 2020 gegründet und arbeitet mit über 100 Agenturen und Unternehmen in DACH und Europa. Weitere Informationen: aclipp.com

Pressekontakt

Sascha Kirstein, Gründer und CEO
aclipp GmbH
hello@aclipp.com
aclipp.com/de/press

Sascha Kirstein steht für Interviews und Hintergrundgespräche zur Methodik zur Verfügung.